

Abg. Schroerlücke bedauerte, dass die Stadt Hürth dem geänderten Stadtbahnangebot nicht zugestimmt habe.

Herr Dr. Groneck wies daraufhin, dass hier eine Vielzahl von Beteiligungen zusammenkomme und das natürlich auch zu einem unterschiedlichen Meinungsbild führe. Es fehle bislang eine übergeordnete Instanz, die abgestimmte Planungen auf den regionalen Stadtbahnlinien zwischen allen Beteiligten koordiniert. Bislang sei es so, dass abweichende Auffassungen eines einzigen Beteiligten ausreichen, dass Projekte von regionalem Interesse nicht umgesetzt werden könnten.

Der Vorsitzende führte aus, dass der Ausschuss die Verwaltungsvorlage als nicht zufriedenstellend zur Kenntnis nehme.